

# Rundschreiben Nr. 08/2004

## Lokale Agenda Stuttgart

### Wettbewerb zur „Förderung beispielhafter Projekte zum kommunalen Umweltschutz und zur Lokalen Agenda“ für das Jahr 2004

Stuttgart, 16. März 2004

GZ: OB 1517-04.02

1. Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützt das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg auch im Jahr 2004 Aktivitäten im Rahmen der Lokalen Agenda in Baden-Württemberg; siehe beiliegendes **Rundschreiben Nr. 25/März 2004** des Agenda-Büros bei der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.

**Gefördert werden im Jahr 2004 innovative Agenda-Projekte**, die eine besondere Bedeutung für die umweltgerechte Entwicklung der Kommune vor Ort haben. Die Projekte müssen Themenfelder des Umweltplans Baden-Württemberg und Ziele nachhaltiger Entwicklung aufgreifen. Darüber hinaus werden besonders Projekte unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und Projekte zum Thema „Lokale Agenda 21 und Eine Welt“ gefördert. Im Jahr 2004 gibt es **keine Antragsfristen mehr**. Die Projektanträge werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

2. Die Lokale Agenda ist eine Gemeinschaftsaufgabe aller Referate, Ämter und Eigenbetriebe der Stadt. Der Agenda-Prozess der Landeshauptstadt Stuttgart sieht vor allem eine Praxis- und Projektorientierung vor. Dazu dient die Verbindung der Ebenen: Stadtbezirke, Bezirksbeiräte, Stadtverwaltung und Gemeinderat. Da für die Projektförderung Themenfelder in Frage kommen, die das gesamte Spektrum der Geschäftskreise der Stadtverwaltung umfassen, ist das Förderprogramm des Landes für alle Organisationseinheiten der Stadt von Belang.
3. Die Lokale Agenda kann nur gelingen, wenn sich alle Referate, Ämter, Eigenbetriebe als Akteur und Partner der Akteure verstehen und sich aktiv einbringen. Der landesweite Wettbewerb zur Förderung beispielhafter Projekte zum kommunalen Umweltschutz und zur Lokalen Agenda bietet die Möglichkeit, dass sowohl städtische Planungen als auch in bürgerschaftlichen Engagement entwickelte Ideen, z. B. in den Stadtbezirksinitiativen zur Lokalen Agenda, umgesetzt werden können.

Ich bitte im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten den Wettbewerb des Landes zu kommunizieren, sowohl nach außen in die Öffentlichkeit als auch nach innen in die Verwaltung.

Ich gehe davon aus, dass sich auch städtische Organisationseinheiten am Wettbewerb beteiligen.

gez.

Dr. Wolfgang Schuster  
Oberbürgermeister

## Anlage

**Rundschreiben des Agenda-Büros (Nr. 25/Extra März 2004)**